

Vana/Dziedzic: „Backlash-Regierung duldet Sexualpädagogik aus dem vorigen Jahrhundert“

Utl.: Bildungsministerium handelt nicht und lässt umstrittenen Verein TeenSTAR im Hintergrund lobbyieren, statt Österreichs Kinder und Jugendliche zu schützen. =

Wien (OTS) - Monika Vana, Vizepräsidentin der Grünen im Europaparlament und Ewa Dziedzic, Bundesrätin und Sprecherin der Grünen Andersrum Österreich zeigen sich empört darüber, wie lange der Verein TeenSTAR, deren Arbeit klar gegen den Grundsatzterlass Sexualpädagogik und darüber hinaus auch klar gegen die EU-Grundrechtecharta verstößt, noch sein Unwesen treiben darf.

Dziedzic stellte eine parlamentarische Anfrage an Minister Faßmann um zu erfahren, seit wann das Ministerium von den umstrittenen Unterlagen wusste. Welche öffentlichen Gelder und Spenden der Verein bekommt und wie künftig garantiert wird, dass derartige Vorfälle sich nicht wiederholen. Sie zeigt sich enttäuscht von der lapidaren Beantwortung: „Dem Bildungsminister scheinen die Zustände wenig Sorge zu bereiten. Die Anfrage beantwortet er als würde es sich um einen Jugendstreich handeln und nicht um das was es ist:

Menschenverachtende Praktiken an Österreichs Schulen. Ich erwarte hier volle Verantwortungsbewusstsein. Es darf nicht mit Verweis auf die Autonomie der Länder zugeschaut werden, wenn wir im Schulwesen ins Mittelalter zurückfallen. Wir fordern eine schnelle, lückenlose und transparente Bearbeitung durch das Ministerium und die Einrichtung von Clearingstellen, um alle Kinder und Jugendlichen in Zukunft vor solchen Indoktrinierungen zu schützen.“

Monika Vana fordert: „Die EU-Grundrechtecharta verbietet jede Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung. Österreich hat die Verantwortung diese Rechte zu schützen, vor allem die der Kinder und Jugendlichen. Es ist untragbar. Weder die Verteufelung von Masturbation, Verhütung und Schwangerschaftsabbrüchen, noch die Propagierung eines klassischen Familienbildes von Vater, Mutter, Kind als einzig Wahres, ist tolerierbar. Dass jetzt auch noch die Informationen über Hausbesuche durch Angehörige von TeenSTAR vorliegen, zeigt noch mehr das propagandistische und gefährliche Vorgehen des Vereins. Wir Grüne stellen uns hier entschieden dagegen. Für ein offenes Österreich der Vielfalt.“

~

Rückfragehinweis:

Mag. Dominik Krejsa, MA

Pressesprecher Dr. Monika Vana, MEP

dominik.krejsa@gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/14446/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0106 2019-02-07/12:14

071214 Feb 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190207_OTS0106